



Behörde für Umwelt und Verkehr Hamburg

Pressemitteilung

Hamburg, 10.01.2019

Fliegen für den Klimawandel

Behörde für Umwelt und Verkehr Hamburg (BUV)

Behörde für Umwelt und Verkehr Hamburg (BUV) wirbt mit Plakat-Kampagne für einen Klimawandel mit Zukunft

Ansprechpartnerin
Lisa Meier
Sprecherin

Die Behörde für Umwelt und Verkehr Hamburg (BUV) wirbt seit dem vergangenen Mittwoch stadtweit mit Plakaten für einen zukunftsfähigen Klimawandel in Hamburg. Die Kampagne macht auf das ausbleibende Handeln der Stadt angesichts der wachsenden Treibhausgasemissionen des Hamburger Luftverkehrs aufmerksam. Die Plakate zeigen bewusst drastische Aussagen wie „Die Malediven sehen – bevor sie untergehen“, um die Dringlichkeit des Klimawandels für Hamburg zu verdeutlichen.

Tel: 040 42840-2138

meier@buv-hamburg.de
www.buv-hamburg.de

Unter dem Motto „Fliegen für den Klimawandel“ unterstützt die BUV daher auch den erst kürzlich bekannt gewordenen Ausbau des Hamburger Flughafens. Die Stadt Hamburg schließt Emissionen aus dem Luftverkehr aus ihrem Masterplan Klimaschutz aus: „Was nicht gezählt wird, kann auch nichts kosten. Als Klimawandel-Stadt steht Hamburg für einen Klimawandel mit Zukunft. Dazu gehört auch ein emissionsintensiver Luftverkehr“, erklärt BUV-Sprecherin Lisa Meier. Der Flughafen finde sich dementsprechend auch nicht im Aktionsplan Anpassung an den Klimawandel. Hamburg unterstütze aber die lokale Forschung der Luftverkehrswirtschaft mit jährlich 37,5 Millionen Euro für den „Spitzencluster Aviation“.

Die Kohlenstoffdioxidemissionen (CO₂) des Hamburger Luftverkehrs beliefen sich 2016 auf 872 000 Tonnen.



Behörde für Umwelt und Verkehr Hamburg

Pressemitteilung

Hamburg, 10.01.2019

Hinzu kommen weitere umweltschädliche Emissionen wie Methan, Stickoxide und Feinstaub. Bei Starts und Landungen ist die Emissionsbelastung besonders hoch. Mit wachsender Höhe nimmt auch die Klimawirkung der ausgestoßenen Treibhausgase zu.

Teil des BUV-Programms für einen zukunftsfähigen Klimawandel ist auch das sogenannte „Offsetting“: Treibhausgasemissionen aus dem Luftverkehr sollen kompensiert werden, indem Hamburg in Entwicklungsländern Projekte finanziert, die dort Emissionen reduzieren sollen: „So teilen wir unsere Verantwortung für den Klimawandel mit Menschen, die selbst nichts dazu beigetragen haben“, erläutert Meier.

Die BUV nimmt Anregungen entgegen, wie sich der Klimawandel in Hamburg zukunftsfähig und luftverkehrsfreundlich gestalten lässt. Interessierte Hamburgerinnen und Hamburger erreichen die Stabsstelle Nachhaltigkeit unter der Telefonnummer 040 42840 2138. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite www.buv-hamburg.de.

Die Behörde für Umwelt und Verkehr Hamburg (BUV) ist für die Verkehrs- und Umweltplanung der Stadt Hamburg zuständig. Gemeinsam mit Partnern wie der Hamburger Flughafengesellschaft, dem Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL), dem Flughafenverband (ADV) und Eurocontrol arbeitet sie insbesondere daran, den Flughafen Hamburg wettbewerbsfähig und klimawandelfreundlich zu gestalten.

Behörde für Umwelt und Verkehr Hamburg (BUV)

Ansprechpartnerin
Lisa Meier
Sprecherin

Tel: 040 42840-2138

meier@buv-hamburg.de
www.buv-hamburg.de

